

Zu Fuß?

Aber sicher!

Ideenwettbewerb



**Mehr Sicherheit
für ältere Fußgänger**

www.zu-fuss-aber-sicher.de

Mobilität und Sicherheit

Ihre Idee ist gefragt!

Das Verkehrsgeschehen wird immer schneller und komplexer. Das stellt für alle Verkehrsteilnehmer eine große Herausforderung dar und erfordert stets größte Aufmerksamkeit. Dennoch lassen sich Unfälle nicht immer vermeiden. Besonders verwundbar sind ältere Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß unterwegs sind. Die Statistik beweist es: Fast die Hälfte der tödlich verunglückten Fußgänger auf deutschen Straßen ist älter als 65 Jahre. Eine erschreckende Zahl, die dramatisch ansteigen könnte, wenn wir jetzt nicht gegensteuern: Im Jahr 2030 werden mehr als 30 Prozent der Bundesbürger älter als 65 Jahre sein.

Deshalb möchten wir von Ihnen wissen, was Sie tun würden, um die Sicherheit älterer Fußgänger zu verbessern und ihre Mobilitätsbedürfnisse stärker zu berücksichtigen. Wie lässt sich der Verkehr vereinfachen und entschleunigen? Kann eine geänderte Verkehrsführung zur Sicherheit älterer Fußgänger und damit aller Verkehrsteilnehmer beitragen? Haben Sie eine Idee für innovative Schulungsmaßnahmen oder Ausrüstungszubehör? Auch ungewöhnliche gesellschaftliche und soziale Lösungsvorschläge sind willkommen.

Machen Sie mit und gestalten Sie aktiv das (Verkehrs-)Umfeld, in dem wir morgen leben werden.

So können Sie gewinnen!

Vom 2. September bis zum 31. Oktober 2013 können Sie unter www.zu-fuss-aber-sicher.de Ihre Vorschläge einreichen. Im Anschluss werden alle Ideen von einer Expertenjury bewertet. Die drei kreativsten Köpfe gewinnen je eine Premium-Kompaktkamera von Panasonic.

Viel Glück und viel Erfolg!

für ältere Fußgänger

Unsere Expertenjury

Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer (UDV)

Christine Fuchs, Vorstand der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS)

RA Erhard Hackler, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Seniorenliga e.V.

Dieter Hackler, Leiter der Abteilung „Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege und Engagementpolitik“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Bernhard Meyer, emeritierter Professor der Evangelischen Hochschule in Darmstadt im Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Prof. Dr. Frank Thomas Piller, Innovationsforscher und Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre an der RWTH Aachen

Teilnahme

Um an unserem Ideenwettbewerb teilnehmen zu können, müssen Sie sich unter www.zu-fuss-aber-sicher.de registrieren. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 18 Jahren. Es stehen Ihnen vier verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Ideen einreichen

Präsentieren Sie Ihre Idee zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unter besonderer Berücksichtigung älterer Fußgänger. Sie können auch mehrere Lösungsvorschläge einreichen.

2. Ideen bewerten

Gut oder nicht so gut? Bewerten Sie die Vorschläge der anderen Teilnehmer.

3. Ideen kommentieren

Ihre Meinung ist gefragt! Kommentieren Sie die einzelnen Vorschläge.

4. Mit anderen Teilnehmern in Kontakt treten

Tauschen Sie sich mit anderen Wettbewerbsteilnehmern aus, geben Sie Tipps und holen Sie sich Anregungen.

www.zu-fuss-aber-sicher.de

Noch Fragen? Senden Sie eine E-Mail an: info@zu-fuss-aber-sicher.de. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich online an unserem Ideenwettbewerb zu beteiligen, dann fordern Sie die Teilnahmeunterlagen schriftlich an: Deutsche Seniorenliga e.V., Heilsbachstraße 32, 53123 Bonn.



Dieser Ideenwettbewerb wird veranstaltet von der Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und der Deutschen Seniorenliga e.V.